**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 70 (1944)

**Heft:** 45

Artikel: Der Postbueb

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-483259

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Le Coq de Gaulois

Hahn im Korb!

### Der Postbueb

Meine Frau schickte mich heute zum posten. Dies hat für sie den Vorteil, daß dadurch ihr Haushaltungsgeld nicht vermindert wird, indem ich solche Ausgaben — ausnahmsweise — aus meiner eigenen Tasche bestreite.

Solche Ehemänner gibt es nämlich auch noch.

Butter mußte ich nach Hause bringen, teure, rationierte Butter. Ich steckte sie in meine Rocktasche, vorsichtshalber in ein Zeitungspapier eingewickelt. Aber die große Wärme brachte das kostbare Lagergut zum Schmelzen. Als ich sie ans Tageslicht beförderte, da war es nur noch eine pfluderweiche Masse,



Wochenpackung Fr. 4.50; Kurpackung für 3 Wochen Fr. 11.50.

die sogar durch die verschiedenen Schutzhüllen geschlagen hatte. Speziell die Buchstaben der Zeitung traten frech hervor.

«Da lueg emal», sagte ich zu meiner Frau, «,Fettdruck'!»

Dafs meine Frau für diese Situation kein Verständnis zeigte, ist verständlich, aber was sie sagte, will ich lieber nicht verraten.

## Kathederblüte

«Auf heute habt Ihr also den Vergil ausgezogen. Und was habt Ihr nun gefunden?» Elgesa